DEBATTENABEND

schweizer monat SEIT 1921

valitas

Gelingt der Befreiungsschlag in der zweiten Säule?

Im März 2024 stimmt die Schweiz über eine Reform der beruflichen Vorsorge ab. Sie sieht die Senkung des Mindestumwandlungssatzes auf 6 Prozent, einen tieferen Koordinationsabzug und Rentenzuschläge für die Übergangsgeneration vor.

Braucht es diese Reform, um den demografischen Wandel zu bewältigen? Oder führt sie zu ungerechten Rentenkürzungen? Welche weiteren Schritte braucht es, um die drei Säulen auf eine nachhaltige Grundlage zu stellen? Ist das Vorsorgesystem für die neue Arbeitswelt gerüstet?

Über diese Fragen diskutieren **Melanie Häner**, Ökonomin am IWP in Luzern, und **Gabriela Medici** vom Gewerkschaftsbund.

Mittwoch, 7. Februar 2024
18.30 – 19.30 Uhr, anschliessend Apéro riche
CVLabs, Dammstrasse 16, 6300 Zug
5 Minuten zu Fuss vom Bahnhof, Parkplätze beim Bahnhof

Bitte melden Sie sich hier an. Die Platzzahl ist beschränkt – First come, first served. Bei Nichterscheinen ohne Abmeldung erlauben wir uns, 20 Franken in Rechnung zu stellen.

Debattenabend mit Gabriela Medici (l.) und Melanie Häner in Zug